

Inhalt

Vorwort	7
<i>Teil I – Christus omnium magister.</i>	
Soll und kann es überhaupt Theologie geben?	11
§ 1 Zur Begrenzung evangelischer Theologie (theologia archetypus – theologia ektypus)	11
§ 2 Vom Grund evangelischer Theologie	35
§ 3 Die Fraglichkeit der Theologie	53
1. Theologie und die Bedürfnisse von Denken und Glauben	59
2. Theologie und die Bedürfnisse der angefochtenen Kirche	68
3. Theologie und die Fraglichkeit des Sinns, von Gott zu reden	70
4. Die Situation radikaler Fraglichkeit von Theologie	74
a) nach Auschwitz	75
b) Wissenschaft und Schuld	80
c) Der Fall der Theologie	86
5. »Deine Sprache verrät dich«	91
a) Denkform und Opfer	99
b) Wie redet Theologie von Israel?	103
6. Philosophische Stimmen zur Kritik theologischer Judenfeindschaft	110
7. L’Univers Concentrationnaire	118
8. Denken aus der Umkehr heraus	124
9. Damnando fit theologus	145
<i>Teil II – Wie kommt Theologie auf ihre Gedanken?</i>	
§ 4 Lebensverbindlichkeit und Denken	151
§ 5 Prolegomena zur Dogmatik als Evangelische Halacha	166
A. Zur Wahl des Begriffs ›Halacha‹	179
B. ›Evangelische‹ Halacha	205
C. Vom Erkenntniswert des Handelns	213

§ 6	Abraham, unser Vater: Über die Berufung (De vocatione) . . .	263
§ 7	Wie redet christliche Theologie von Israel?	374
	Bibel- und Talmudstellen-Verzeichnis	459
	Namenregister	469
	Sachregister	472